

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Juni 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 152

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 27. Juni: In der Herz-Jesu-Messe Frau von Oldenbourg.

Nach der Sitzung Maria Liebel. Tante Simon schwer krank. Die *<auf Brust>* sehr schwach.

Prälat Müller: Ob einen Beitrag zur Befreiung der Pfalz in der Festzeitung?
Nein, als Legat kann ich nicht dazu Stellung nehmen.

16.00 - 18.00 Uhr Artmanns, weinend und klagend: 1 000 M. Steuer bezahlt und nun wieder 1 500 M. zu bezahlen - unmöglich, können nicht schlafen.
Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: 2 000 M. bar aus eigenem, das Bild von Lenbach dabei zu verkaufen, ein Gesuch an das Landes finanz amt - Finanz rat Grassl schickt mir Herrn Dr. Pest, der ihnen das Gesuch diktiert. 10 M. aus eigenem und Lichtbilder.

Dr. Alfred Lerchenthal: Geldsachen über Karoline Wacker und mich selber.